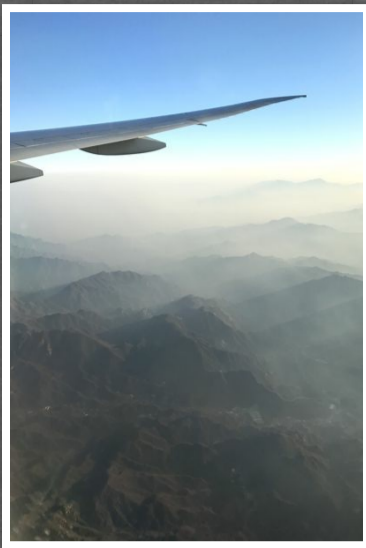


# Lao Shan

## Ausflüge in der Shandong Provinz

### YANTAI



China ist riesig. Die Provinz Shandong liegt fernab klassischer Routen westlicher Reisender. Die Provinz befindet sich am Unterlauf des Gelben Flusses und erstreckt sich mit der gleichnamigen Halbinsel weit ins Gelbe Meer. Die Region ist von zahlreichen Gebirgen durchzogen, die, wie das Lao Shan, direkt ins Meer abfallen.



Mein Kundenbesuch Anfang des Jahres war erfolgreich, so dass ich während eines längeren Aufenthalts im November die Gelegenheit hatte, mehr von Shandong zu sehen. Mein „Basislager“

befand sich in Yantai, einer chinesischen Kleinstadt mit knapp 2 Mio. Einwohnern. Die Ausdehnung der Stadt ist riesig und der Verkehr zäh. Alles in der Stadt ist neu, modern und ins Vertikale gebaut. Traditionelle Wohnquartiere verschwinden praktisch über Nacht und werden durch riesige Wohntürme mit 30-50 Stockwerken ersetzt. Die Stadt ist sehr sauber, aber die Luft ist, obwohl direkt am Meer gelegen, sehr diesig. Gebäude, die sich nur 500 bis 1000 Meter entfernt befinden, beginnen bereits im Dunst zu verschwinden. Der Himmel ist nicht blau, obwohl der Himmel wolkenlos ist.



Ab dem 19. Jahrhundert geriet China unter westlichen Einfluss. Aufgrund der besonderen Lage zwischen China, Korea und Japan errichteten verschiedene Mächte Kolonien oder Stützpunkte in Shandong – so auch die deutsche Kolonie Kiautschou. 1861 öffnete Yantai den Hafen für ausländische Nationen, die daraufhin Handelsniederlassungen und Vertretungen gründeten. Ein kleiner Teil des alten Yantai befindet sich auf dem Yantai Hill (Yantaishan Scenic Area) – einer kleinen Halbinsel im umgebenden Häuser- und Hafenmeer Zhifus.



Mit einem Arbeitskollegen erkundeten wir die Halbinsel. Es gab ehemalige Konsulatsgebäude von Großbritannien und den USA zu sehen, die heute verschiedene Museen enthalten. Die kleinen Museen zeigen die Entwicklung der Region und



preisen bekannte Parteiführer. Neben dem Leuchtturm befindet sich ein kleiner chinesischer Tempel mit den typischen Figuren und Dächern. Der Leuchtturm überragt die Insel und eröffnet einen Rundumblick über die Stadt, den Industriehafen und die vorgelagerten Inseln ... wäre da nicht der Smog gewesen. Am Rande der Halbinsel kann an mehreren Stellen über schmale Wege und Stufen bis zum Wasser hinabgestiegen werden. Im Osten der Insel befindet sich noch ein chinesischer Pavillon, der sehr fotogen in die Landschaft passt. Im Anschluss setzen wir unseren Spaziergang entlang der Küste Richtung Osten vorbei an einer alten Befestigungsanlage mit Kanonen bis hin zu einer Seebrücke (ca. 4 km) fort.



Herbststimmung auf dem Yantai Hill.



Die alten Gebäude wirken winzig gegenüber den vielen Hochhäusern.



Süßigkeitenverkäuferin am Strand von Yantai.



Im Sommer ist Yantai eine Topadresse zum Baden.



19 - 30/11/2018

# Lao Shan

## Ausflüge in der Shandong Provinz

### TAIQING GONG – PALAST DER HÖCHSTEN KLARHEIT

Yantai liegt auf der Nordseite der Shandong Halbinsel. 200 km entfernt, an der Südküste, befindet sich Qingdao und das Lao Shan Gebirge mit seinen markanten Bergen, Wasserfällen, Tempeln und Klöstern. Unser Plan für den Sonntag war die Besteigung des Jufeng (1133 m) – der höchste Gipfel im Lao Shan.



Mit dem ersten Zug des Tages fuhren wir kurz vor 8 Uhr vom Yantai Südbahnhof bis zur Qingdao Licang Station. Die Bahnhöfe und Züge sind sehr modern. Ein Ticket konnte ich nur mit meinem Reisepass kaufen. Alle Passagiere warteten in einer großen Wartehalle und wurden erst vor Ankunft des Zuges an das Gleis gelassen. Der Zug, ähnlich einem ICE, war sauber, leise, pünktlich und voll besetzt, denn die Chinesen lieben es die günstigen öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

An der Licang Station orderten wir per Handyapp ein privates Taxi, was uns über enge Straßen zum Liuqing Ticketoffice brachte (30 km, 1 h). Schon vom Bahnhof aus konnten wir die typischen runden chinesischen Berge mit Nadelbaumbewuchs sehen. Je näher wir den Bergen kamen, umso dörflicher wurde die Umgebung und vor allem umso sauberer wurde die Luft. Der Himmel war tatsächlich wolkenlos blau.



Recht schnell erfuhren wir, dass der Gipfel des Jufeng heute nur zu Fuß zu erreichen ist. Der Seilbahnbetrieb wurde aufgrund von heftigem Sturm gestoppt. Eine Wanderung auf den Gipfel (hoch/runter) mit 6 Stunden und einer 2-3stündigen Gipfelrunde waren damit zeitlich nicht mehr machbar. Meine Arbeitskollegen fanden schnell Abhilfe, denn ein Guide des Naturparks bot sich an uns mit seinem Auto entlang der Küste zu fahren und interessante Orte zu besuchen. Der Park kann nur mit Shuttlebussen oder anderen autorisierten Fahrzeugen befahren werden.



Wir fuhren an der wilden Steilküste entlang und stoppen am Taiqing Gong Palast. Der Laoshan Taiqing Gong ist einer der wichtigsten taoistischen Tempel in China und wurde im Jahre 140 v. Chr. erstmals erbaut. Die Anlage besteht aus zahlreichen Einzelgebäuden, die sich um mehrere Höfe gruppieren. In den Innenhöfen gibt es zahlreiche Schreine verschiedener Gottheiten

und überall rauchen Räucherstäbchen. Die Gebäude und geschwungenen Dächer sind reich verziert und mit kleinen Figuren besetzt. Der gesamte Palast ist sehr grün. Es gibt mehrere tausend Jahre alte Ginko- und Kamellenbäume. Das Laub vieler Bäume leuchtete in allen Farben des Herbstes. Im oberen Teil der Anlage befindet sich eine riesige Statue von Laozi – dem Begründer des Taoismus im 6. Jh. v. Chr. Wir konnten sogar den Tempel unter der Statue besuchen.

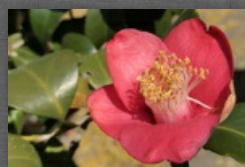
Unser Guide hat sich wirklich viel Mühe gegeben, um mir alles zu erklären. Leider sprach er nur chinesisch und ich bekam über meine Arbeitskollegen nur einen Teil übersetzt. Der Guide redete sehr ausdrucksstark und wedelte mit den Armen, aber mein Chinesisch wurde dadurch nicht besser.



Das Innere der Anlage ist sehr ruhig und entspannend.



Goldene Drachenreiter auf vielen der Dächer.



Die Blüte einer Kamellie. Das Wappen von Qingdao.



Palastgebäude.



19 - 30/11/2018

# Lao Shan

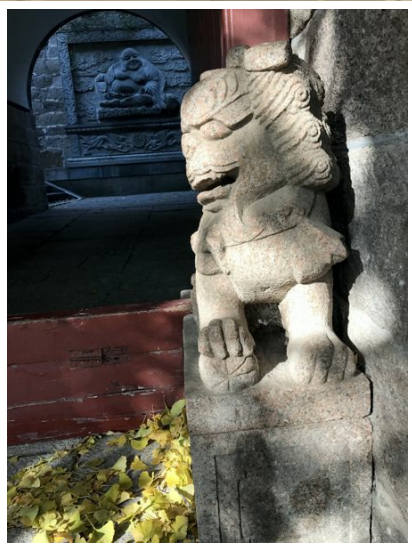
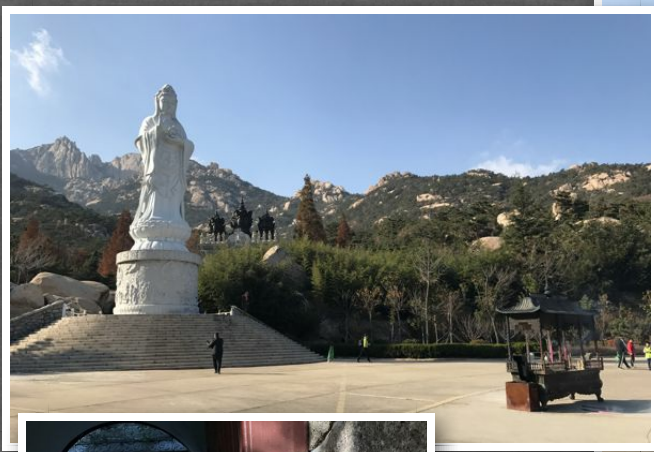
Ausflüge in der Shandong Provinz

HUAYAN TEMPLE, YANGKOU SCENIC AREA



Die Westseite der Lao Shan Berge ist von Terrassen geprägt.

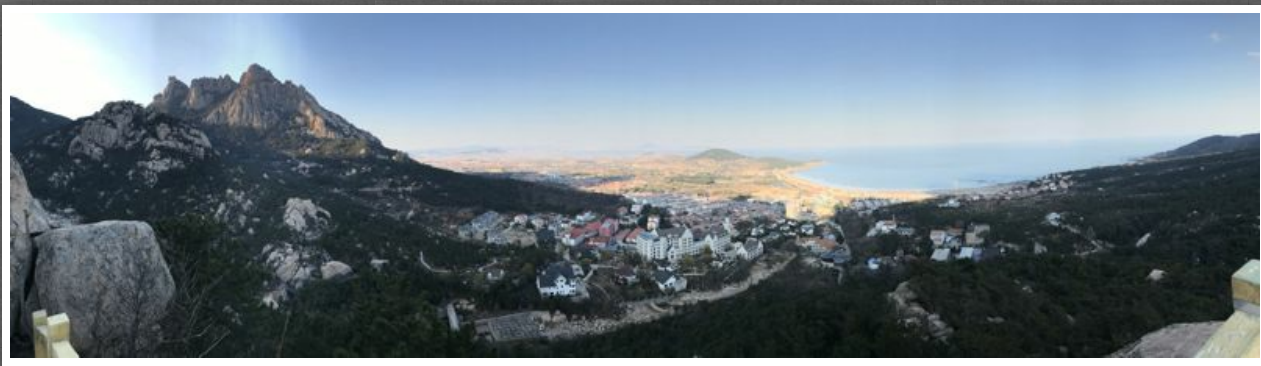
Zwischen den kleinen Ortschaften wurde Tee angebaut. Bei einem kurzen Stopp in Huangshan besuchten wir das Geschäft, was der Familie unseres Guides gehörte. Wir wurden eingeladen verschiedene Teesorten von den eigenen Feldern zu probieren. Vor uns wurde ein ganzes Set an Teeschüsseln und -gläsern aufgebaut. Alle Gefäße wurden mit heißem Wasser gereinigt, bevor anschließend die verschiedenen Teesorten aufgegossen wurden. Wir probierten drei verschiedene Sorten von grünen bis rotem Tee. Der grüne Tee hatte einen angenehmen Geschmack. Der rote Tee war sehr herb und bitter.



Ein kleines Stück weiter im Norden bei Huangshancun befand sich der buddhistische Huayan Temple. Vom Parkplatz aus gingen wir auf die riesige, weiße Figur der Gottheit Pusa zu. Hinter dem imposanten Huayan Gate beginnt der steile Weg hinauf zum Temple. Die Anlage befindet sich zwischen Felsen im Wald mit herbstlicher Laubfärbung. Durch ein mächtiges Tor vorbei an einem lachenden Buddha betritt man einen Innenhof. Der Hof ist umgeben von farbenprächtigen Gebäuden, wo die Mönche ihren Dienst verrichten.



Ursprünglich wollten wir in den Berge und den Jufeng besteigen, haben aber bisher nur sehr viel an der Küste erkundet. Bei der Yangkou Scenic Area hatten wir die Gelegenheit mit einer Seilbahn ein Stück weit in die Berge hinein und hinauf zu fahren. Die Fahrt im offenen Sessellift war im eiskalten Wind sehr frisch und unangenehm. Von der Bergstation aus wollten wir den Tianyuan Peak besteigen (rauf/runter 40 min). Leider war die Sonne schon fast untergegangen und die Seilbahn würde in wenigen Minuten Feierabend machen, so dass wir noch einen längeren Abstieg vor uns hatten. Wir stiegen noch ein Stück zu Mitian Cave hinauf und erkundeten diese mit unseren Handylampen. Der Weg hinab war perfekt gepflastert und führte uns vorbei an Felsen, die mit riesigen roten chinesischen Schriftzeichen bemalt waren. Auf halber Höhe machten wir einen Abstecher zum Lion Peak; einem freistehenden Felsen mit herrlichem Blick über die Berge und die gesamte Küstenlinie.



Zutaten und Gefäße zum Teetrinken.



Herbstlicher Zugang zum Huayan Temple.



Spaziergang durch den Huayan Temple.



Lecker geröstete Süßkartoffeln.







19 - 30/11/2018

# Lao Shan

Ausflüge in der Shandong Provinz

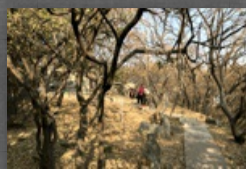
## GALERIE



Dunstige Berge beim Anflug auf Peking.



Alte traditionelle Gebäude auf dem Yantai Hill.



Herbststimmung auf dem Yantai Hill.



Grimmig dreinblickende Gottheiten in Schreinen.



Der Leuchtturm auf dem Yantai Hill ist nicht mehr das höchste Gebäude der Stadt.



Blick vom Leuchtturm nach Yantai entlang der Küste.



Pavillon im Sonnenschein am Rand des Meers.



Angeln in mitten der Großstadt.



Die alten Gebäude wirken winzig gegenüber den vielen Hochhäusern.



Süßigkeitenverkäuferin am Strand von Yantai.



Im Sommer ist Yantai eine Topadresse zum Baden.



Äußeres Eingangstour zum Taiqing Gong Palast.



Das Innere der Anlage ist sehr ruhig und entspannend.



Goldene Drachenreiter auf vielen der Dächer.



Zugang zu den Innenbereich im Taiqing Gong Palast.



Die Blüte einer Kamellie. Das Wappen von Qingdao.



Innenhof im Taiqing Gong.



Herbstliche Laubfärbung unter Ginkobäumen.



Feuerspeiender Drache.



Viele Stufen hinauf zum Tempel der höchsten Klarheit und dem Laozi.



Eine entspannte Riesenkuh neben dem Tempel.



Palastgebäude.



Die Teeterrassen von Qingshancun an der Westküste des Lao Shan.



Wir trinken lecker Tee von den Hängen des Lao Shan.



Zutaten und Gefäße zum Teetrinken.



Eine kleine gemütliche Ortschaft - fast am Ende der Welt.



Statue der Gottheit Pusa am Aufgang zum Huayan Temple.



Das imposante Huayan Gate unmittelbar hinter der Pusa Statue.



Herbstlicher Zugang zum Huayan Temple.



Ein Löwe bewacht den Eingang. Lachender Buddha im Hintergrund.



Spaziergang durch den Huayan Temple.



Der Innenhof des Huayan Temple mit Mönch.



Unterhalb des Lion Peaks.



Blick vom Lion Peak über die Bucht vor Yangkou.



Glücklicher Wanderer am Ende der Lao Shan Expedition.



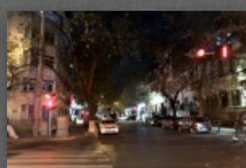
Lecker geröstete Süßkartoffeln.



Die Skyline von Qingdao nach Sonnenuntergang.



Pavillon am Ende der Seebrücke Zhan Qiao.



Spaziergang durch die Innenstadt von Qingdao.



Kathedrale St. Michael.



Wartesaal im Hauptbahnhof von Qingdao.



Mit dem Zug zurück nach Yantai.